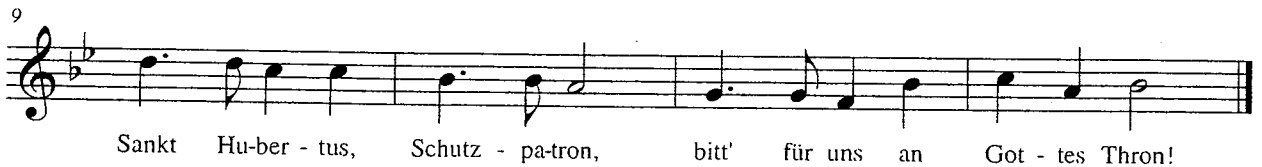
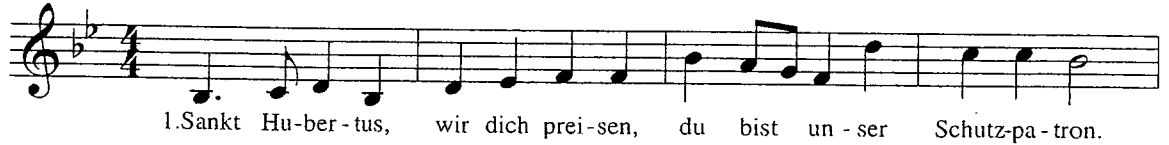


# St. Hubertus - Lied

## "Sankt Hubertus, Schutzpatron"

Text: Albert H. Hoffmann, 2009

Melodie nach Joachim Neander, 1680



1. Sankt Hubertus, wir dich preisen,  
du bist unser Schutzpatron.  
Wir dir unsere Huld erweisen,  
bitt für uns an Gottes Thron.  
Sankt Hubertus, Schutzpatron,  
bitt für uns an Gottes Thron!

2. Alle Müscheder dir vertrauen,  
halt zu uns bei Tag und Nacht.  
Frau'n und Männer auf dich bauen,  
gib du immer auf uns Acht.  
Sankt Hubertus, Schutzpatron,  
bitt für uns an Gottes Thron!

3. Ja, wir sind dir sehr verbunden,  
hilf uns, wenn der Zweifel quält.  
Hilf uns auch in schweren Stunden.  
Starker Glaube ist's, der zählt!  
Sankt Hubertus, Schutzpatron,  
bitt für uns an Gottes Thron!

4. Unser Freund und unser Helfer,  
steh uns bei im Lebenslauf.  
Schütz' uns alle vor Gefahren,  
halt die Lebensplagen auf.  
Sankt Hubertus, Schutzpatron,  
bitt für uns an Gottes Thron!

5. Wieder wollen wir dich preisen,  
denn du hilfst uns aus der Not.  
Unsere Huld wir dir erweisen,  
segne heute Salz und Brot.  
Sankt Hubertus, Schutzpatron,  
bitt für uns an Gottes Thron!

6. Schon seit vielen hundert Jahren  
preisen wir und ehren dich.  
Deines Namens Ruhm zu wahren  
wir versprechen ewiglich!  
Sankt Hubertus, Schutzpatron,  
bitt für uns an Gottes Thron!

7. Der du stets zu Lebenszeiten  
für den Glauben tratest ein,  
hilf uns, hier den Kampf bestreiten,  
mutig deine Jünger sein.  
Sankt Hubertus, Schutzpatron,  
bitt für uns an Gottes Thron!

8. Lenke unser aller Sinnen,  
allzeit woll'n wir dir vertrau'n.  
Immer neu dein Lob beginnen,  
immer wieder auf dich schau'n!  
Sankt Hubertus, Schutzpatron,  
bitt für uns an Gottes Thron!

## Das Alte Müscheder Hubertuslied



Hu - ber tus war ein Jä gersmann, da rief die Stimm' des  
Herrn ihn an. Wie lang willst jagen Wild im Wald, zu  
meinem Dienst ent- schließ Dich bald.

### Hubertus war ein Jägersmann

1. Hubertus war ein Jägersmann,  
da rief die Stimm des Herrn ihn an:  
wie lang´ willst jagen Wild im Wald?  
Zu meinem Dienst entschließ´ dich bald!
2. Hubertus sich zur Buße kehrt,  
ihn Gottes Geist mit Gnad´ ernährt.  
Vor Eifer flammt sein Herz empor,  
zum Bischof ihn die Kirch´ erkor.
3. Viel´ Heiden hat sein Wort bekehrt,  
sein Werk viel´ Armen Trost gewährt.  
Viel´ Sünder er zur Buße führt,  
im Himmel ihn die Krone ziert.
4. Nun ist er uns an Gottes Thron  
ein starker Helfer und Patron.  
Ihn bitten wir mit Zuversicht,  
dass er auf uns sein´ Hilfe richt.
5. Vor Leibsgefahr, vor bösem Leid,  
schütz´ uns durch Gottes Gütigkeit.  
Wo nicht mehr hilft des Menschen Werk,  
da zeige deine Himmelsstärk´!

Dieses alte Müscheder Hubertuslied wurde erstmalig durch den Hauptlehrer Fritz Fabri um 1935 eingeführt.  
Nachdem der Liedtext ungefähr 25 Jahr in Vergessenheit geraten war, wird er am 03. November 1983 durch Albert Hoffmann wieder eingeführt.

# Lied der Müscheder Eulen

Text und Musik . Albert H. Hoffmann

Arr.: Frank Henke / Franz-W. Schulte

Klavier

Kommt zu den Müsch'-der Eu-len, bringt - mit auch vie - le Freun-de, kommt  
im Röhr-dorf bei den Eu-lén, da könnt ihr lan - ge blei - ben, in  
Schön fei - ern hier seit Jah-ren, Schüt - zen mit vie - len Paa - ren, Ver -  
Ja, nun ihr lie - ben Eu - len lasst mach - en uns viel Spaß, bei  
Ein drei - mal Hoch den Schüt-zen, St. Hu - ber - tus uns stets schütz-te, schon

Kl.

her, - von nah und fern, zu uns ihr trifft hier eu - ren Stern.  
Müsch'-de gibts gro - ße Freu - de, das ver - spricht euch je - de Eu - le  
bi - det euch mit den Eu - len ihr wer - det es nicht be - reu'n  
man - chem küh - len Blon - den und auch beim Scht - zen - tanz.  
ein hal - bes Jahr - tau send lang, für die Zu - kunft, ist uns nicht bang.

Druck : Finale, MV Müschede / Juni 2007

## Müscheder Eulen

Ihren Namen kennt jedes Kind, jedoch gehört oder gesehen hat sie kaum jemand. Die Rede ist von den Eulen.

Die Eulen sind mit weit über 140 Arten weltweit verbreitet. Neben ihren spitzen Krallen und dem weichen Gefieder gilt der stark gebogene Schnabel als Beutegreifer. Ihre großen Augen und das hervorragende Gehör sowie das langgezogene Pfeifen sind besonders hervorzuheben.

Für die tagaktiven Menschen sind die nachtaktiven Eulen, die sich in der Dunkelheit mühelos zurechtfinden, oft unheimlich. Tagsüber ist der König der Nacht kaum zu sehen. In den deutschen Mittelgebirgen sind die Eulen beheimatet, aber auch in den Alpen und anderen Regionen.

Wenn auch die Bestände im Laufe der Jahre stark zurückgegangen sind, so leben in Müschede immerhin noch fast 3 000 dieser Rasse. In fast allen Stadtteilen dieser Stadt war das vergangene Jahr von rückläufigen Einwohnerzahlen gekennzeichnet, aber die „Müscheder Eulen“ - klug und weitsichtig, wie sie nun einmal sind - haben ihre Rasse vor dem Aussterben bewahrt. Sie haben ihren Bestand im letzten Jahr sogar leicht ausbauen können. Ob das wohl auch auf die eingangs erläuterte Nachtaktivität zurückzuführen ist? Diese Frage kann ein jeder für sich selbst beantworten. Die Müscheder Eulen haben sich ja schließlich die Symbole der Weisheit und der Weitsichtigkeit auf ihre Flagge geschrieben und dadurch ist auch der Erhalt der Rasse gelungen.

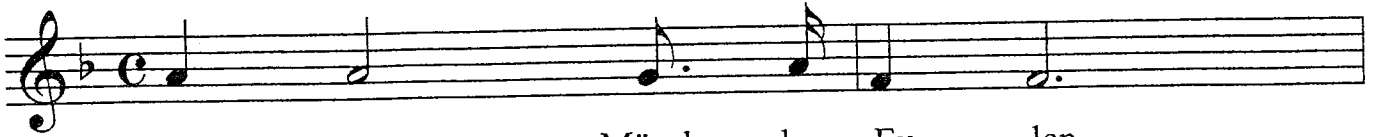
Und wenn diese Rasse vor der Vogelgrippe bewahrt bleibt, wird sie auch künftig nicht vom Aussterben bedroht sein. Die Müscheder Eulen sind nun einmal eine weltoffene Rasse; bei Tag und auch bei Nacht. Und deshalb: Kommt doch öfters zu den Müscheder Eulen, kommt her, von nah und fern! In Müschede erlebt ihr große Freude, das verspricht Euch jede Eule, so singen wir ja im Müscheder Eulenlied.



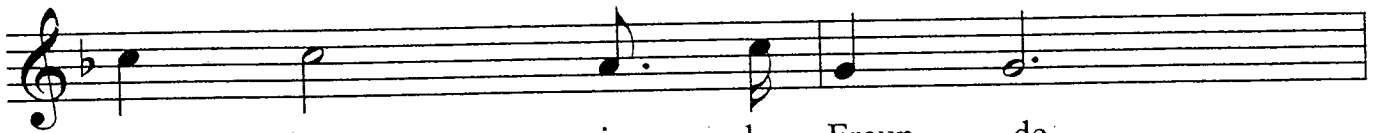


# Lied der Müscheder Eulen

Albert H. Hoffmann



1. Kommt zu den	Müsche - der	Eu - len,
2. Im Röhrdorf	bei den	Eu - len,
3. Schön feiern wir seit	vie - len	Jah - ren,
4. Ja, nun ihr	lie - ben	Eu - len,
5. Ein dreimal	Hoch den	Schüt - zen,



bringt mit auch	vie - le	Freun - de.
da werdet ihr	lan - ge	blei - ben.
Schützenfest mit	vie - len	Paa - ren.
lasst machen	uns	viel Spaß,
St. Hubertus tat	uns	stets schüt - zen,



Kommt her, von	nah und fern,	zu uns,
In Müschede gibt's	gro - ße Freude,	das ver -
Verbindet euch mit den	wei - sen Eulen,	ihr
bei manchem	küh - len Blonden,	und
schon ein halbes Jahr -	tau - send lang,	auch für die



ihr	trefft	hier euren	Stern.
spricht	euch	jede	Eule.
werdet	es	nicht be -	reu'n.
auch	beim	Schützen -	tanz.
Zukunft	ist	uns nicht	bang.

